

Folgende Vorgaben und Regeln, müssen für die Aufrechterhaltung des Vereinssports eingehalten werden. Sie werden regelmäßig überprüft und angepasst:

Dieses Hygienekonzept

(muss zwingend von jedem Sportler und Verantwortlichen befolgt werden.)

Geltende Hygiene- und Abstandsregeln (Leitplanken des DOSB, des BFV das Vereinskonzert und behördliche Verordnungen) sind jederzeit einzuhalten.

Es dürfen nur Personen der jeweiligen Trainingsgruppen anwesend sein (möglichst keine Begleitpersonen).

Jeder Teilnehmende erhält einen zugewiesenen Bereich für die Ablage des persönlichen Equipments sowie für den Aufenthalt während Pausenzeiten.

Der Vereinssport im Außenbereich kann ab dem 19. Mai aufgenommen werden und ist wie folgt geregelt:

Die Übungsstunden erfolgen ausschließlich zu den bestehenden Trainingszeiten.

Umkleidekabinen, Duschen, und der Versammlungsraum können unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln genutzt werden. Zutritt zu den Räumlichkeiten ausschließlich mit einem Mund- Nasenschutz.

Fahrgemeinschaften sind zu vermeiden.

Die Durchführung des Trainings erfolgt nach den Vorgaben des jeweiligen Dachverbandes unter Berücksichtigung der regionalen behördlichen Vorgaben. Diese sind und von den Abteilungsleitungen und verantwortlichen Übungsleitern regelmäßig auf Änderungen zu prüfen.

Ausschließlich der Trainer/in und Übungsleiter/in baut die Trainingsgeräte auf und ab.

Werden Trainingsgruppen gebildet, so werden diese auch in den Folgewochen beibehalten. Die Trainingsgruppen sollten so klein wie möglich sein, erlaubt sind Trainingsgruppen im Freien bis 30 Personen incl. der Übungsleiter. In gedeckten Sportanlagen sind 12 Personen pro separierter Übungsfläche zulässig.

Zirkeltraining mit Geräten oder Gerätewechsel sind während der Trainingsstunden nicht erlaubt.

Ein Übungsleiter oder Trainer betreut bis max. drei feste Übungs- oder Trainingsgruppen.

Zuschauer, bringende oder abholende Personen, wie auch Eltern können innerhalb des Sportgeländes unter Beachtung der Abstandsregeln verbleiben.

Generell gilt für die Nutzung der Toiletten, dass der/die Nutzer/in vor und nach der Benutzung die Hände und die Toilette desinfiziert.

Personen mit Fieber, allgemeines Krankheitsgefühl (Kopf- und Gliederschmerzen), Husten, Atemnot, Geschmacks- oder Riechstörungen, Halsschmerzen, Schnupfen oder Durchfall sind von der Teilnahme am Training ausgeschlossen.

Hatte ein/e Sportler/in Kontakt zu einem SARS-CoV-2 Fall, so ist unverzüglich der Verein über die Geschäftsstelle zu informieren und eine mindestens 14-tägige Quarantäne einzuhalten.

Diese Regeln zur Aufnahme des Sportbetriebes können jederzeit durch den Vorstand in Gänze oder in Einzelfällen angepasst und widerrufen werden, wenn sich regional neue Erkenntnisse ergeben.

Vereinsmitglieder, die sich nicht an diese Vorgaben halten, können von der Übungsleitung, der Abteilungsleitung oder dem Vorstand vom Sportbetrieb bis zum Ende der Corona-Pandemie ausgeschlossen werden.

Die Übungsleiter stimmen den Umfang und die Durchführung des Trainings unter Berücksichtigung der Vorgaben ab.

Sie sind verpflichtet eine Liste mit Datum, Übungsleiternamen, Anschrift, Telefon sowie Übungsgruppeneinteilung zu führen. (auch als App möglich) und als Backup mindestens 28 Tage zu sichern. Diese Aufstellung wird von den Gesundheitsämtern für eine Aufstellung und Nachvollziehung von Infektionsketten benötigt.